

Schaan, 29. Januar 2019

Medienmitteilung zu Projekt LOCAL und Jugendpartizipation

Junge Ideen für das Klima

Ein vertikaler Schulgarten, Pfandflaschen statt Einwegplastik: Jugendliche aus Liechtenstein und Slowenien diskutierten beim LOCAL-Workshop in Schaan über Klimaschutz und entwickelten eigene Projektideen für mehr Nachhaltigkeit.

Was wir essen, welche Dinge wir besitzen, wie wir uns fortbewegen – kurz gesagt unser Lebensstil – beeinflusst unsere Umwelt, Mitmenschen und das Klima. Am Wochenende trafen sich 17 Jugendliche aus Liechtenstein und Slowenien im Jugendtreff «Popcorn» der Offenen Jugendarbeit Schaan, um im Rahmen des von Erasmus+ finanzierten Projekts LOCAL (Low Carbon Alpine Lifestyle) über nachhaltige Lebensstile in den Alpen zu diskutieren. In spielerischen Übungen stellten sie fest: auf Smartphone oder Computer zu verzichten fällt schwer. Weniger Fleisch zu essen, öfter zu Fuss zu gehen oder mit dem Velo zur Schule zu fahren, ist dagegen machbar. Für Teilnehmerin Julia aus Triesen war der Austausch mit den anderen Jugendlichen besonders motivierend: «Ich mache mit, weil ich andere Leute und Kulturen kennenlernen möchte, um gemeinsam neue Ideen zu finden».

Jugendliche inspirieren sich gegenseitig

Mit freiwilligem Engagement drei Photovoltaikanlagen für die Schule ermöglichen: Bei der Exkursion am Nachmittag zeigten die Schülerinnen und Schüler der Oberschule Vaduz mit ihrem Projekt «Jugend Energy», was junge Menschen alles bewirken können. Davon inspiriert entwickelten die Workshop-Teilnehmerinnen und Teilnehmer eigene Ideen, wie zum Beispiel einen Gemeinschaftsgarten anlegen, Pfandflaschen statt Einwegplastik in der Schule einführen, die Wände des Schulhofs vertikal begrünen oder Parkplätze kreativ nutzen, um auf nachhaltige Mobilität aufmerksam zu machen. Martin aus Idrija/SI ist überzeugt, dass es für mehr Nachhaltigkeit die junge Generation braucht: «Unsere Eltern oder Grosseltern können wir kaum mehr ändern».

Mit dem zweijährigen Projekt LOCAL setzen sich die Gemeinde Schaan, die Offene Jugendarbeit Schaan, CIPRA International und weitere Projektpartner dafür ein, die politische Partizipation von Jugendlichen zu stärken und gleichzeitig ein nachhaltiges Bewusstsein zu fördern.



Diese Mitteilung und druckfähige Pressebilder stehen zum Download bereit unter:
www.cipra.org/de/medienmitteilungen

Rückfragen sind zu richten an:

Herbert Wilscher, Gemeinde Schaan, +423 793 94 01, herbert.wilscher@oja.li

Robin Nauman, Projektleiter CIPRA International, +423 237 53 53, robin.naumann@cipra.org

Die CIPRA, eine vielfältige und vielgestaltige Organisation

Die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA ist eine nichtstaatliche Dachorganisation mit nationalen Vertretungen und einer regionalen Vertretung in den sieben Alpenländern. Sie vertritt über 100 Verbände und Organisationen. Die CIPRA arbeitet für eine nachhaltige Entwicklung in den Alpen und setzt sich für die Erhaltung des Natur- und Kulturerbes, für die Erhaltung der regionalen Vielfalt und für Lösungen grenzüberschreitender Probleme im Alpenraum ein. (462 Zeichen inkl. Leerzeichen)
www.cipra.org